

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 11.06.2015, 19:00 Uhr bis 21:05 Uhr

Ort: Neustadt an der Orla, Freizeitzentrum am Schützenplatz

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 5. Sitzung vom 07.05.2015 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung der Jugendarbeit des Bildungswerk Blitz e.V. im Freizeitzentrum Neustadt (Orla) sowie Informationen zur Schulsozialarbeit im Bereich Neustadt (Orla), Berichterstatter: Herr Falko Heimer – Blitz e.V.
4. Information über das am 12. Mai 2015 geführte Gespräch mit der Geschäftsführerin der Volkssolidarität Pößneck e.V. Frau Anett Grieser zur weiteren Arbeit im Jugendklub am Gamsenteich, die Vorhaben bzgl. des Gebäudes im Promenadenweg sowie über die zukünftigen Nutzungsbedingungen der Turnhalle, Berichterstatter: Ralf Weiße und Heike Jansen-Schleicher
5. Informationen
6. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender

Prof. Dr. Werner Greiling

i.V. d. Bürgermeisters

Ralf Weiße

BfN-Fraktion

Danny Will

Die LINKE.-Fraktion

Barbara Hofmann

CDU-Fraktion

Leila Martin

Siegfried Eismann

sachkundige Bürger

Steffen Engler

Sabine Thuy

Janet Züchner

Verwaltung

Heike Jansen-Schleicher, Hauptamtsleiterin
Ronny Schwalbe, Kulturamtsleiter

Schriftführer

Petra Schleif

Gäste:

Susann Wernick, Jugendsozialarbeiterin an 2 Regelschulen (Neustadt und Oppurg)
Robert Bullerjahn, Hausleiter FZZ, Schulsozialarbeiter an Grundschule Neustadt
Falko Heimer, Sozialarbeiter am Orlatal-Gymnasium

Entschuldigt:

Arthur Hoffmann, Bürgermeister
Brigitte Weigel, SPD-Fraktion
Udo Patzer, CDU-Fraktion
Manfred Pohl, sachkundiger Bürger

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundigen Bürger, Gäste sowie Vertreter der Verwaltung. An der öffentlichen Sitzung nehmen drei Mitarbeiter des Freizeitentrums teil (s.Gäste).

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind sechs Ausschussmitglieder anwesend.

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde an alle Mitglieder fristgerecht versandt. Änderungen und Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung werden **nicht** vorgebracht.

Die Mitglieder des Ausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 5. Sitzung vom 07.05.2015 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 07.05.2015 wurde an die Ausschussmitglieder versandt. Änderungsvorschläge werden **keine** vorgebracht.

Beschluss Nr. BKS 27/06/15:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 07.05.2015 wird genehmigt.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 3: Vorstellung der Jugendarbeit des Bildungswerk Blitz e.V. im Freizeitzentrum Neustadt (Orla) sowie Informationen zur Schulsozialarbeit im Bereich Neustadt (Orla), Berichterstatter: Herr Falko Heimer – Blitz e.V.

Herr Prof. Dr. Greiling bedankt sich dafür, die heutige Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten des Freizeitzentrums (FZZ) durchführen zu können und begrüßt die Mitarbeiter des FZZ. Frau Wernick, Herr Heimer und Herr Bullerjahn stellen sich den Anwesenden vor. Frau Wernick ist als Schuljugendsozialarbeiterin an den Regelschulen Neustadt und Oppurg, Herr Heimer als Schulsozialarbeiter am Orlatal-Gymnasium und Herr Bullerjahn als Schulsozialarbeiter an der Neustädter Grundschule und am Nachmittag ab 14:00 Uhr (außer montags) im FZZ tätig. Durch Herrn Heimer werden Ausführungen vorgenommen. Das Bildungswerk BLITZ e.V. ist ein gemeinnütziger, als Träger der freien Jugendhilfe anerkannter Verein, der seit 1991 in den Kreisen Saale-Holzland, Saale-Orla, Jugendbildungsstätte Hütten und seit 2008 in Jena tätig ist. Hauptschwerpunkte sind die Jugendsozialarbeit, Jugendkulturarbeit und Jugendbildung. Seit 2009 ist der Verein zertifiziert für lernorientierte Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung. Seit der Einführung des Schulsozialarbeiterprogramms (Landesprogramm) im Jahr 2011 sind im SOK 26 Mitarbeiterstellen, davon 13 über Blitz e.V. für Pößneck, Neustadt und Triptis sowie 13 über die VS vorhanden. Eine offene Jugendarbeit für die Kinder von 10 bis 25 Jahre zur gemeinsamen, sinnvollen und kreativen Freizeitgestaltung wird im FZZ angeboten (Tischkicker, Gesellschaftsspiele, Basteln, Malen, Kochen, Backen Playstation, Surfen im Internet, Musik hören, Musik machen, Tischtennis, Fußball, Basketball usw.) Mit den ganzheitlichen Angeboten ist Bildungswerk BLITZ e.V. in der Region verankert und erhält Unterstützungen des Landes und der Kreise. Er übergibt das Wort an den Hausleiter der FZZ, Herrn Bullerjahn. Er informiert, dass das FZZ von dienstags bis freitags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet hat. Angeboten werden neben der offenen Jugendarbeit Ferienangebote, Beratungen von Eltern und Lehrer, Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitungen, Durchführung von Präventionsprojekten, Konzerte usw. Durch die Schulsozialarbeit gibt es für die Kinder feste Ansprechpartner, die während der Schulzeit aber auch in der Freizeit vor Ort sind. Durch die Anbindung an die Schulen ist der Kontakt zu den Kindern bereits vorhanden, so dass Gespräche auch außerhalb der Schule fortgeführt werden können. Im FZZ sind Alkohol und das Rauchen verboten. Ca. 150 bis 200 Kinder gemischt aus allen Schularten (Grundschule, Regelschule, Gymnasium) besuchen im Monat das FZZ (10 bis 20 Kinder pro Tag). Die Mitarbeiter sind über verschiedene Programme/ Projekte angestellt. Herr Heimer und Herr Bullerjahn haben unbefristete Arbeitsverträge (Jugendförderplan wurde bis 2018 beschlossen), das Landesprogramm, über welches Frau Wernick angestellt ist, endet zum 31.07.2015, da der Haushaltsplan für dieses Jahr noch nicht gewürdigt worden sei. Partner des FZZ sind die Neue Arbeit Neustadt(Orla) e.V. sowie die Stadtverwaltung Neustadt (Orla).

Nach den Ausführungen werden durch die Mitarbeiter des FZZ die Anfragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Danach erfolgt ein Rundgang durch das Gebäude und die Außenanlage. Abschließend dankt Herr Prof. Dr. Greiling für die Ausführungen und würdigt die Arbeit der Mitarbeiter des FZZ. Er verweist darauf, dass die Möglichkeit besteht, finanzielle Mittel im Rahmen der Jugendförderung zu beantragen.

TOP 4: Information über das am 12. Mai 2015 geführte Gespräch mit der Geschäftsführerin der Volkssolidarität Pößneck e.V. Frau Anett Grießer zur weiteren Arbeit im Jugendklub am Gamsenteich, die Vorhaben bzgl. des Gebäudes im Promenadenweg sowie über die zukünftigen Nutzungsbedingungen der Turnhalle, Berichterstatter: Ralf Weiße und Heike Jansen-Schleicher

Frau Jansen-Schleicher erklärt, dass folgende Schwerpunktthemen angesprochen wurden:

- **Jugendklub am Gamsenteich**

Durch Frau Grieser wurde versichert, dass der Jugendklub weiterhin bestehen solle. Personell werde versucht, über Ehrenamtsarbeit die Öffnungszeiten abzusichern. Eine Zusammenarbeit mit Blitz e.V. sei nicht erforderlich.

- **Turnhalle am Gamsenteich**

Die Träger der Kindereinrichtungen sollten sich zwecks Nutzung der Halle mit der Volkssolidarität, Herrn Zieger in Verbindung setzen. Eine kostenlose Nutzung der Halle könne nicht erfolgen.

- **Gebäude Promenadenweg**

Derzeit ist die Nutzung des Objektes noch in der Schwebe. Verhandlungen wurden seitens der VS dahingehend geführt, evtl. eine Tagespflege/Tagesklinik für Demenzkranke zu etablieren. Weiterhin sei eine Nutzung als Ehrenamtszentrale denkbar. Ein Zeitplan sei noch nicht vorhanden.

Frau Martin verweist darauf, dass Fördergelder durch die Stadt für die Sanierung des Gebäudes an die Volkssolidarität ausgereicht wurden. Herr Weiße legt dar, dass durch die VS Fördergelder zurückzuzahlen sind, wenn ein anderes Konzept zum Tragen käme, als es damals beantragt wurde (Betreuung von Demenzkranken). Die Verwendungsnachweise sind beim Fördermittelgeber abzurechnen. Durch Frau Jansen-Schleicher wird mitgeteilt, dass nunmehr, nach dem Gespräch mit Frau Grieser, ein neuer Vorstand gewählt wurde. Herr Sachse ist Mitglied des Vorstandes.

Herr Prof. Dr. Greiling ist der Meinung, dass bezüglich der Turnhalle Nutzungsregeln abverlangt werden sollten, um verbindliche Aussagen zu erhalten.

**Herr Prof. Dr. Greiling schlägt er vor, die nächste Sitzung des Ausschusses BKS in den Räumlichkeiten des Jugendklubs am Gamsenteich durchzuführen. Frau Grieser wird gebeten, Ausführungen zu o.g. Themen vorzunehmen.
V.: Frau Jansen-Schleicher**

TOP 5: Informationen

Auswertung Thementag Kultur

Herr Schwalbe gibt ein Resümee zum Kulturthementag „Eine märchenhafte Stadt“ am 08.05.2015, der vom Kulturpool organisiert und durchgeführt wurde. Alle Kultureinrichtungen der Stadt waren geöffnet, so dass an neun verschiedenen Orten Veranstaltungen stattfanden. Ca. 475 Besucher nahmen insgesamt an den Veranstaltungen teil. Am Vormittag wurde den Kindergarten- und Schulkindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Eine positive Resonanz von den Kitas und Schulen wurde abgegeben, da das gebotene Programm im Lehrplan der Schulen verankert ist. Die angebotenen Veranstaltungen wurden gut angenommen. Eine Auswertung seitens des Kulturpools erfolgte bisher noch nicht.

5-Städte-Treffen

Herr Schwalbe teilt mit, dass das 5-Städte-Treffen eine gelungene Veranstaltung gewesen sei. Im Vorfeld war es auf Grund des Termins (Himmelfahrtswochenende) sehr schwierig, eine Neustädter Mannschaft zum „Spiel ohne Grenzen“ aufzustellen. Die Gaudiwettkämpfe wurden durch die Neustädter Prinzengarde von der Karnevalsgesellschaft Duhlendorf vorbereitet und durchgeführt. Ca. 120 Gäste aus den Partnerstädten Laupheim, Biedenkopf, Wepion, Oostduinkerke waren angereist. Leider waren sehr wenig Besucher/Neustädter anwesend, obwohl in der OTZ und im Kreisboten die Veranstaltungen mehrfach angekündigt wurden. Durch Frau Jansen-Schleicher wird ergänzend mitgeteilt, dass auf Grund der nur mäßigen Teilnahme der Bevölkerung die Partnerschaftsbeziehungen wohl nicht mit getragen würden.

Grund dafür sei auch, dass die Jugendlager nicht mehr stattfinden und dadurch weniger Kontakte/Freundschaften vorhanden sind. Auf Anfrage von Herrn Engler verweist sie darauf, dass im Stadtrat die fünf Partnerschaften mit o.g. Städten beschlossen wurden.

Frau Martin fragt an, ob die Vielzahl der Städtepartnerschaften so noch gewollt sei. Diese Thematik sollte grundsätzlich auf den Prüfstand gestellt werden; evtl. wären drei Partnerstädte für die Stadt Neustadt ausreichend.

Herr Prof. Dr. Greiling schlägt vor, über die Thematik in einer Stadtratssitzung (nichtöffentlich) zu beraten. Er habe politisch Bedenken, hier eine Änderung vorzuschlagen und einen Beschluss über Städtepartnerschaft aufzuheben. Durch Frau Hofmann wird dargelegt, dass man versuchen sollte, die Städtepartnerschaft zu leben und auf breitere Schultern zu verteilen.

Im Weiteren fragt Herr Prof. Dr. Greiling an, ob zum Brunnenfest die Partnerstädte vertreten sein werden. Diesbezüglich teilt Herr Schwalbe mit, dass aus Biedenkopf und auch aus Laupheim dieses Jahr aus organisatorischen Gründen keine Delegationen teilnehmen können. Herr Kapellen hat sein Kommen zugesagt. Am Samstag, 16:30 Uhr spielt die Gruppe „Escandalos“ aus Laupheim auf dem Markt.

Spielgerät Schillerschule

Herr Weiße informiert über ein Schreiben von der Schulleiterin der Schillerschule, Frau Völkel. Sie teilt darin mit, dass seitens des Landratsamtes in den Sommerferien die Außenflächen im Hort- und Schulgelände mit Rasengitterplatten aus Gummi ausgelegt werden sollen. Seitens des Landratsamtes werden für Spielgeräte 3.000 € zur Verfügung gestellt. Es ist jedoch vorgesehen, eine große Kletterspinne im Wert von ca. 14.000 € für die 175 Hortkinder anzuschaffen, die im hinteren Hortspielplatz aufgestellt und über Spendengelder finanziert werden soll. Die Stadt Neustadt (Orla) wird auch um einen finanziellen Zuschuss gebeten, da sich viele Kinder der Stadt am Tag im Schulhort aufhalten würden. Im Haushalt sind keine finanziellen Mittel geplant. In der Diskussion wird durch Herrn Engler darauf verwiesen, dass das Grundproblem des Platzmangels durch das Spielgerät nicht gelöst werde. Die Kletterspinne in der vorgesehenen Größe benötige fast den gesamten Hofbereich und sei unverhältnismäßig teuer. In der Grundschule Neunhofen werden Spielgeräte über den Förderverein angeschafft.

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass die Stadt 10 öffentliche Spielplätze und die Skater-Bahn unterhalten müsse und die Unterhaltskosten relativ hoch seien. Träger des Schulhortes ist der Landkreis und das Spielgerät wäre nicht öffentlich zugänglich. Im Rahmen der Gleichbehandlung den anderen Schulen/Einrichtungen gegenüber sei ein finanzieller Zuschuss bedenklich. Durch Frau Martin wird der Vorschlag unterbreitet, dass die Schule einen Antrag an den Ausschuss BKS im Rahmen der Jugendförderung stellen könnte.

Durch Herrn Weiße wird abschließend dargelegt, dass er mit Frau Völkel einen Gesprächstermin vereinbaren und ihr den Hinweis zur Antragstellung im Rahmen der Jugendförderung an den Ausschuss geben werde. Der Ausschuss berät dann über die Vergabe eines finanziellen Zuschusses. Evtl. sollte ein anderes Spielgerät angeschafft werden. Frau Völkel ist mitzuteilen, dass der Umbau des Schulhortes durch die Stadt Neustadt (Orla) weiterhin unterstützt wird, jedoch ist der Schulträger der SOK.

TOP 6: Bürgeranfragen

Frau Züchner verweist darauf, dass seit einiger Zeit fast täglich vor der Schlossschule/ Herkulesbrunnen junge Männer sitzen und Alkohol trinken. Durch die Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass ebenso am Volkshauspark und am Orlapark von dort sich aufhaltenden vorwiegend männlichen Personen Alkohol getrunken wird. Durch Herrn Schwalbe wird dargelegt, dass die Thematik in der Verwaltung bekannt sei und sich bereits mit den Kobbs in dieser Angelegenheit beraten wurde. Jedoch seien bisher keine Handlungsmöglichkeiten vorhanden. Durch Herrn Prof. Dr. Greiling wird das Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen angesprochen. In der Ordnungsbehördlichen Verordnung müsse hier ein Passus verankert werden.

In der Diskussion wird durch Herrn Weiße der Vorschlag unterbreitet, gemeinsam mit dem Ordnungsamt und der Polizei eine Beratung durchzuführen, um die rechtlichen Möglichkeiten zum Alkoholverbot auf Spielplätzen/öffentlichen Plätzen zu erörtern. Kontrollen seien dann erforderlich.

V.: Herr Weiße

Herr Engler teilt mit, dass Jugendliche auf der Skaterbahn randaliert und diesen Platz verwüstet haben. Teilweise sei der Belang der Skaterbahn defekt und durch das Ordnungsamt wurde dieses Element gesperrt. Er wurde durch Bürger gefragt, warum keine Reparaturen erfolgen. Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass Frau Scharmann für die öffentlichen Spielplätze zuständig sei.

Durch Frau Züchner wird auf die Termine des Kino-Sommers 2015 hingewiesen.

Herr Will spricht die Sauberkeit sowie den baulichen Zustand (Elektrik, Dach usw.) des Gebäudes FZZ an. Auf Anfrage informiert Frau Jansen-Schleicher, dass das Gebäude der Stadt gehört und durch diese die Betriebskosten gezahlt werden. Durch Herrn Weiße wird dargelegt, dass sich in Bezug auf die Räumlichkeiten evtl. Änderungen ergeben könnten. Es müsse abgewartet werden, wie sich die Sachlage zum „Neue Arbeit Neustadt e.V.“ entwickelt.

Herr Schwalbe erinnert an den Termin des Brunnenfestes vom 19. - 21. Juni 2015. Der Start in die festlichen Tage wird zum ersten Mal mit einer Geleitstunde zur Bornfege am Freitag begangen. Dazu lädt er herzlich zur Festveranstaltung am Freitag, 19. Juni 2015, 18 Uhr in den AugustinerSaal ein.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 21:05 Uhr.

Prof. Dr. Greiling
Ausschussvorsitzender

Schleif
Schriftführerin

Hinweis: Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Verteiler:
Bürgermeister, Ausschussmitglieder, OT-Bürgermeister, Amtsleiter, Schriftführerin, Büro des Stadtrates
(z. d. A.)

Beschlussprotokoll

über die 6. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla am 11.06.2015 (öffentlicher Teil)

BKS 27/06/15	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 07.05.2015. Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen
---------------------	--

Neustadt an der Orla, 22.06.2015

Prof. Dr. Greiling
Ausschussvorsitzender